



Wachablösung im NDR-Landeshaus
Friedrich-Wilhelm Kramer geht als Chef des NDR-Funkhauses Kiel in den Ruhestand. **Seite VII**

Freitag,
19. Oktober 2012



Vollwertige Pflanzenkost



Autor Robert Sulzberger.

Kompost ist Vollwertnahrung für Nutz- und Zierpflanzen – er „schmeckt“ allen, natürlich in unterschiedlicher Dosierung. Wichtig ist, dass Sie den Dünger nicht tief untergraben, sondern nur flach auf die Beete aufbringen und mit der Harke einarbeiten.

Wenn im Frühjahr die Beete und Pflanzen vorbereitet werden, sollten Sie ausschließlich ausgereiften Kompost verwenden, insbesondere für die Aussaaten. Der jüngere Kompost mit seiner Düngewirkung sollte eingewurzelten Pflanzen in fortgeschrittenem Stadium vorbehalten bleiben. Früher wurde der Kompost im Herbst ausgebracht, aber aufgrund der Umweltprobleme kann ich das nicht mehr generell befürworten. Denn die freigesetzten Nährstoffe werden im Herbst kaum mehr von den Pflanzen aufgenommen, so dass das Ganze nicht nur umsonst wäre, sondern sogar belastend für das Grundwasser.

● **Robert Sulzberger** ist Gartenbau-Ingenieur, seit 30 Jahren Fachjournalist und Autor mit einem Fable für Kompost.

HEUTE IM MAGAZIN



AUTO

Zehn Leser der Lübecker Nachrichten üben im Fahrsicherheitszentrum des ADAC in Lüneburg ihre Fahrkünste.

Seite II

TERMINE

Wochenende – Zeit, um etwas zu unternehmen. Ob Theater, Kino oder Konzert: Alle Termine finden Sie auf

Seite III

BUCHTIPP

Gesunder Boden zählt



Ein intakter Boden ist die Basis für ein gesundes Wachstum. Auf dieser Erkenntnis baut Autor Robert Sulzberger sein Buch auf und vermittelt dem Leser, was einen gesunden Boden ausmacht und wie man ihn pflegen und ernähren kann. Dabei spielt der Kompost eine wichtige Rolle, aber es werden auch weitere Methoden erläutert, wie man den Boden düngen kann. Den Ratgeber zeichnet fundiertes Fachwissen aus, die in vielen praktischen Tipps münden.

Robert Sulzberger
Kompost, Erde, Düngung
Gesunder Boden – gesunde Pflanzen
blv, 128 Seiten, 106 Farbfotos, 6 Zeichnungen, 9,95 Euro

GUT ZU WISSEN

Obstbaum lohnt sich

Obst aus dem eigenen Garten hat die beste CO₂-Bilanz. Aber auch aus vielen anderen Gründen lohnt es sich, Obstbäume und -sträucher zu pflanzen: Manche Obstgehölze sind schon im Frühjahr zur Blütezeit eine Augenweide. Sie sind außerdem schöne Hausbäume mit Mehrfachnutzen. Sie lassen die Jahreszeiten besonders gut miterleben und bieten gesunde, schmackhafte Früchte, die direkt vom Baum gegessen werden können. So entsteht auch kein Vitaminverlust durch lange Lager- oder Transportzeit. Große Obstbäume sind im Sommer gute Schatten-spende.



Manche Obstgehölze sind schon im Frühjahr eine Augenweide, im Sommer spendet ein Baum Schatten, im Herbst liefert er Früchte. Foto: D. Kurz-Kohnert

7 goldene Regeln zum Kompostieren

Im Herbst herrscht Hochbetrieb am Kompostplatz – Schnittabfälle und Laub fallen an. Beim richtigen Kompostieren entsteht daraus wertvoller Dünger.

Von Dorothea Kurz-Kohnert

- Die Ausstattung**
Ideal ist es, wenn Sie drei Kompostbehälter aufstellen: einen, um die anfallenden Abfälle zu sammeln, einen zweiten, den Sie nutzen, damit der erste Haufen reifen kann und einen dritten zum Umsetzen oder Umschichten.
- Der Platz**
Der Kompostplatz sollte gut zugänglich, gegen Sonne, Wind und Regen etwas geschützt sein (Halbschatten). Achten Sie darauf, dass der Komposthaufen nicht in einer feuchten Vertiefung liegt, da Staunässe die Zirkulation der Luft behindert und Bodenlebewesen nicht einwandern können. Eine Unterlage aus sperrigen Materialien verbessert die Luftzufuhr, klein gehäckselter Stroh saugt zusätzlich ausgewaschene Nährstoffe auf.
- Die Mischung zählt**
Wie schon das Wort Kompost zeigt (lat.: compostus = Zusammengesetztes), ist Kompost ein Gemisch aus verschiedenen Stoffen. Je vielseitiger er zusammengesetzt ist, desto besser verlaufen die Abbauvorgänge. Als Faustregel gilt: Mindestens ein Drittel trockenes Material auf zwei Drittel feuchte Pflanzenreste. Stängel und Zweige sollten Sie zerkleinern (auf etwa 5-10 Zentimeter), Kohlstrünke oder fleischige Gemüswurzeln teilt man mit dem Spaten oder mit der Gartenschere.
- Unkräuter in die Mitte**
Wenn Sie sogenannte „Unkräuter“ auch kompostieren wollen, geben Sie sie möglichst in die Mitte des Haufens, da dort die Temperatur am höchsten ist: Sie erreicht dort bis zu 70 Grad Celsius. Die Hitze zerstört die Keimkraft der Samen. Es empfiehlt sich jedoch hartnäckige Unkräuter wie Vogelmiere, Franzosenkraut oder womöglich Wurzelreste von Quecke und Giersch besser in der normalen Mülltonne zu entsorgen.
- Rasen und Laub vorbehandeln**
Frischer feuchter Rasenschnitt deckt den Kompost luftdicht ab, verhindert die Versorgung mit Sauerstoff. Die Folge: Das Material schimmelt und fault. Deshalb sollten Sie den Rasenschnitt nach dem Mähen zuerst trocknen lassen, bevor Sie ihn auf den Kompost geben. Rasenschnitt immer im Wechsel schichtweise mit Häckselgut aufbringen. Herbstlaub können Sie am besten vor dem Aufsammeln am Boden mit dem Rasenmäher zerkleinern. Sonst empfiehlt sich das Häckseln. Zerkleinertes Laub bildet dann keine luftundurchlässige Schicht auf dem Komposthaufen und bietet Bakterien zudem eine größere Angriffsfläche. Wichtig ist, dass Sie Laub mit anderem Häckselgut vermischen.
- Das gehört auf den Kompost**
Abfälle aus dem Garten: Pflanzenreste, Baum- und Strauchschnitt,



Hier werden Abfälle aus dem Garten und der Küche gesammelt, die langsam verrotten.

Fotos: Fotolia

Reges Leben im Komposthaufen

Bakterien, Algen, Pilze, Würmer und Asseln – an dem Abbau- und Umbauprozess der Abfälle sind eine Vielzahl verschiedener Organismen beteiligt. Bereits zwei bis drei Tage nach dem Aufbau des Komposthaufens werden die Kleinlebewesen aktiv und setzen die Verrottung in Gang. Wichtig ist, dass der Kompost gleichmäßig feucht ist, denn Rotteprozesse ohne Wasser funktionieren nicht.

Tipp: Trockenes Material wässern.

Test: Greifen Sie eine Handvoll Erde heraus und pressen Sie sie zusammen. Die Masse sollte die Feuchtigkeit eines nassen Schwamms haben.

Nach zehn bis zwölf Monaten ist die Umwandlung der Abfälle in wertvolle Komposterde abgeschlossen. Die Wärme im Sommer beschleunigt den Ablauf, im Winter dauert die Ver-

rottung entsprechend länger.

Fertiger Kompost fühlt sich locker und krümelig an, duftet nach Waldboden. Wichtig: Damit die Nährstoffe nicht ausgewaschen werden, sollten Sie den fertigen Kompost nicht länger als drei Monate liegen lassen.



Regenwürmer helfen dabei, dass aus Abfällen Kompost wird.

trockenes Laub, welcher Rasenschnitt (keine Massen, nur dünne Schichten), Nadeln und Moose.
Aus der Küche: Tee- und Kaffee mit Filterpapier, zerkleinerte Eier-



Ungekochtes und Pflanzenabfälle dürfen auf den Kompost.

schalen, Küchenpapier, Obst, Bio-Zitrusschalen, Kartoffelschalen, Gemüsereste.

7. Das gehört nicht auf den Kompost
Gekochte Essensreste, Fleisch, Fisch, Knochen, Kohleasche, Fette und Öle. Genau wie Katzenstreu (Parasitenübertragung), Staubsaugerbeutel (Schwermetalle), Zigarettenkippen, Metall, Glas, Kunststoffe, Batterien, alle Farbaufdrucke, Lacke, Farbstoffe, Medikamente, Chemikalien, Altöle, Verbundpackstoffe, Pampers, Milch- und Saftpackungen.

Anzeige



„Sie sind schön!
Wir zeigen es Ihnen.“

Christine und Dirk Silz,
Silz & Silz Fotografie

Lübeck persönlich ist eine Kooperation besonderer Geschäfte, die für hohe Qualität und kompetenten Service stehen.

AMARO, Kaffee, Schokolade, edle Brände, Glockengießerstr. 67 | **Betten Struve**, Königstr. 87-89 | **Colibri** Contactlinse und Brille, Walmstr. 29 | **Das kleine KRA**, Schmuck heute, Königstr. 67a | **FLORA NOVA Das Gartenzentrum**, Grootkoppel 4-6 | **Frisör Josupeit**, Travemünder Allee 23 a | **Gärtnerei Karl Lohff**, Friedhofsallee 57 | **Hannemann** Fachgeschäft für Rasierer, Schneidwaren & Linkshandartikel, Walmstr. 22 | **Juwelier Mahlberg**, Holstenstr. 37-41 | **Meißner Mode**, Hafenstr. 27-29 | **Schuh Hoffmann**, Huxstr. 39 | **Schubert Küchen und Haushaltsgeräte**, Schüsselbuden 2 | **Silz & Silz**, Fotografie, An der Untertrave 98 | **SITZEN** ... und mehr, ergonomische Möbel, Huxterdamm 2b

Lübeck persönlich

www.luebeck-persoendlich.de